

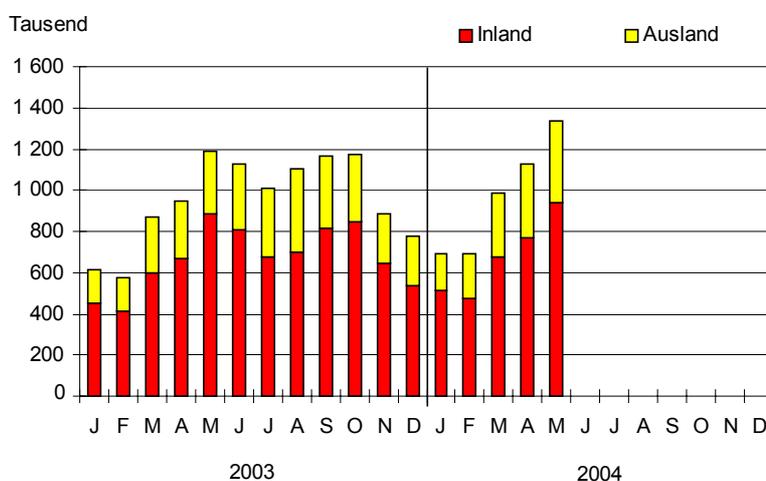
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 05/04

Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin Mai 2004

Gäste
Übernachtungen
Herkunftsländer
Bettenangebot
Zimmerangebot

Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins
seit Januar 2003 nach Herkunft



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Tourismus:

Telefon: (030) 9021 3187/3587

Telefax: (030) 5158 8303

E-Mail: tourismus@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,
Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	5
Ergebnisse kurz gefasst	6
Datenangebot	11
Datenangebot aus dem Sachgebiet	11
Allgemeines Informationsangebot	11
Lieferung	11
Kosten	11
Liefer- und Zahlungsbedingungen	12
Grafiken	
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003 nach Herkunft.....	1
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002 nach Herkunft	6
Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002.....	6
Tabellen	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2004 nach Betriebsart und Herkunft	7
2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Mai 2004 nach Betriebsart	7
3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2004 nach Herkunftsländern	8
4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Mai 2004 nach Bezirken	9
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2004 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen.....	10

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
G IV 1 / G IV 2 - m 05/04

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

monatlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

280.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Gästezimmer sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch auch Beherbergungsstätten ein, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, Wirtschaftsunterklasse 85.11.3).

Methodische Hinweise

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt

bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.01.2003 wird mit Inkrafttreten des neuen Beherbergungsstatistikgesetzes in der Hotellerie - Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis - monatlich auch die Zahl der Gästezimmer und deren Belegung erhoben.

Die ab Berichtsmonat Januar 2004 veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich sowohl auf Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten als auch auf Campingplätze für Tourismus-camping. Ausnahmen sind in den Tabellen durch Fußnoten gekennzeichnet. Vergleiche mit früher ausgewiesenen Daten sind nur noch eingeschränkt möglich.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Mit der am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Berliner Gebietsreform werden die Ergebnisse nur noch für die zwölf neuen Bezirke bereitgestellt. Die bisherige Ost/West-Untergliederung entfällt damit.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Schloemp, U.: Einführung der Beherbergungsstatistik im Ostteil Berlins; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1992, Heft 8, S. 202.
- Schloemp, U.: Die Struktur des Berliner Beherbergungsgewerbes am 1. Januar 1993; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1994, Heft 12, S. 268.
- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.
- Langer, A.: Das Tourismusjahr 2001: Ergebnisse der Berliner Beherbergungsstatistik; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2003, Heft 4, S. 140.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Zimmerauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme des im Berichtszeitraum vorhandenen Zimmerangebots ausdrückt. Die mögliche maximale Zimmerbelegung wird durch Multiplikation der Anzahl der angebotenen Zimmer mit den Kalendertagen ermittelt.

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Campingplätze

Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind.

Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien, Campingplätze).

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen
- Campingplätze

Bettenangebot

Zimmerangebot

Ergebnisse kurz gefasst

Die Berliner Beherbergungsbetriebe meldeten abermals Zuwächse bei den Übernachtungs- und Gästezahlen. Im Mai 2004 wurden insgesamt 1 338 100 Übernachtungen (+12,7 Prozent) und 581 100 Gäste (+17,1 Prozent) registriert, darunter 155 800 Besucher aus dem Ausland (+38 Prozent).

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Berlin-Gäste lag mit 2,3 Tagen geringfügig unter der von Mai 2003 (2,4 Tage).

Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus Deutschland betrug

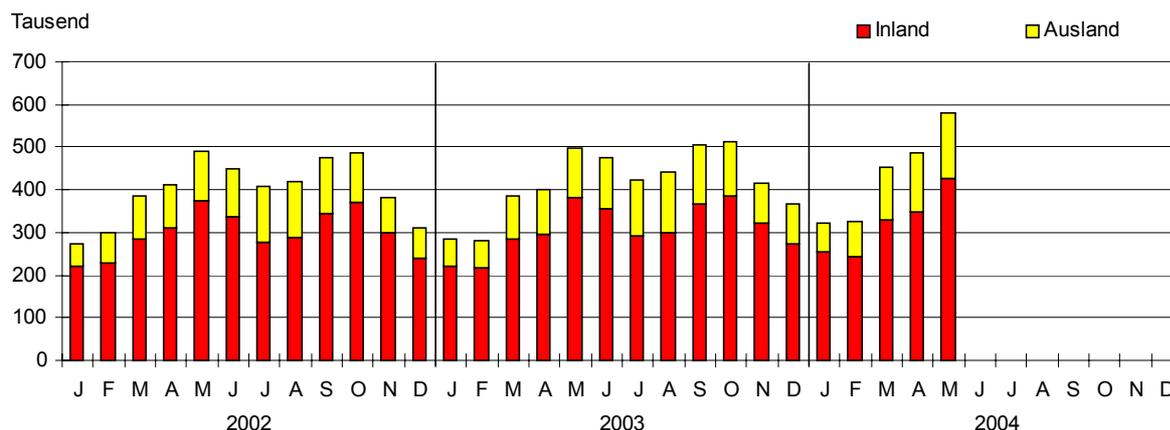
941 400 und erhöhte sich um 6 Prozent. Bei den Übernachtungen ausländischer Besucher ergab sich ein Zuwachs von 32,6 Prozent auf 396 700.

Aus Europa kamen etwa 114 400 der internationalen Gäste (+31,9 Prozent) und aus Nord- sowie Südamerika 20 700 (+41,2 Prozent). Aus Asien reisten 12 600 Gäste (+92,1 Prozent) an, aus Australien, Neuseeland und Ozeanien 2 600 (+69,2 Prozent) sowie aus Afrika 900 (-4,3 Prozent).

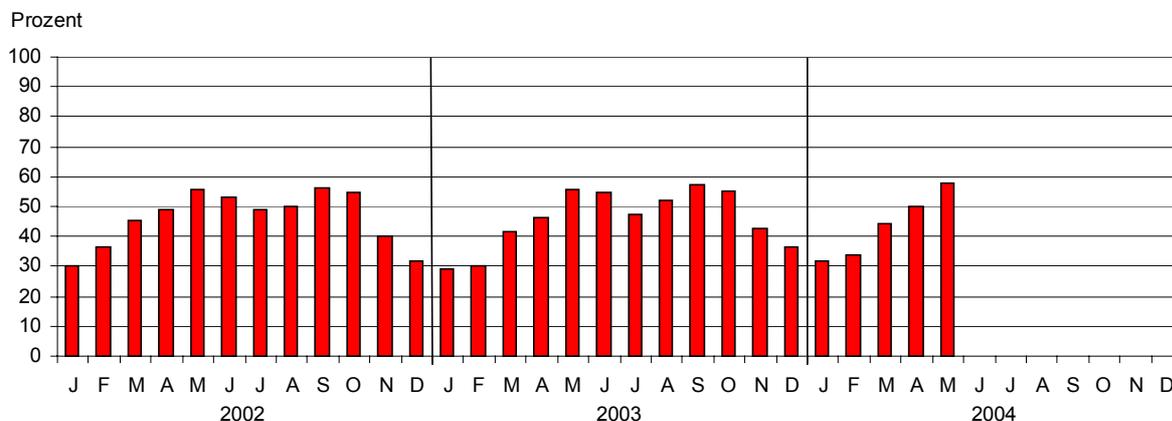
In der Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen) standen rund 34 400 Zimmer zur Verfügung, die im Monatsdurchschnitt zu 74,1 Prozent ausgelastet waren (Mai 2003:

70,9 Prozent). Unter Einbeziehung der Übernachtungsmöglichkeiten im übrigen Beherbergungsgewerbe betrug das Bettenangebot der 557 geöffneten Berliner Beherbergungsbetriebe 74 900 und erhöhte sich damit um 6 000. Trotz dieses Zuwachses stieg die durchschnittliche Bettenauslastung auf 57,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat (55,2 Prozent).

Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002 nach Herkunft



Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002



1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2004 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart — Wohnsitz der Gäste	Mai 2004					Januar bis Mai 2004				
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotellerie	510 924	15,3	1 143 146	10,4	2,2	1 948 362	17,2	4 231 717	15,1	2,2
Inland	371 763	8,8	792 629	3,0	2,1	1 438 162	13,8	2 926 100	11,1	2,0
Ausland	139 161	37,5	350 517	31,8	2,5	510 200	28,3	1 305 617	25,2	2,6
davon										
Hotels	355 388	20,4	770 969	15,3	2,2	1 370 968	21,7	2 872 260	19,8	2,1
Inland	254 881	13,6	526 444	8,0	2,1	1 002 129	18,0	1 963 812	15,6	2,0
Ausland	100 507	41,7	244 525	34,9	2,4	368 839	33,1	908 448	30,1	2,5
Hotels garnis	142 082	10,3	338 219	6,5	2,4	522 597	11,6	1 230 029	10,6	2,4
Inland	106 369	5,8	241 059	0,8	2,3	391 595	9,8	865 141	8,6	2,2
Ausland	35 713	26,7	97 160	23,8	2,7	131 002	17,4	364 888	15,9	2,8
Gasthöfe	7 514	- 26,4	17 263	- 28,0	2,3	34 424	- 2,9	76 644	- 6,4	2,2
Inland	5 866	- 35,7	12 645	- 39,1	2,2	27 700	- 9,3	56 632	- 14,2	2,0
Ausland	1 648	51,2	4 618	43,8	2,8	6 724	36,5	20 012	26,2	3,0
Pensionen	5 940	- 31,6	16 695	- 33,5	2,8	20 373	- 36,0	52 784	- 38,8	2,6
Inland	4 647	- 39,5	12 481	- 43,7	2,7	16 738	- 39,2	40 515	- 43,7	2,4
Ausland	1 293	28,0	4 214	44,0	3,3	3 635	- 15,7	12 269	- 13,4	3,4
Übrige Beherbergungsstätten	70 213	32,2	194 940	28,4	2,8	217 846	17,4	602 524	17,1	2,8
Inland	53 595	29,4	148 745	25,7	2,8	161 474	15,1	441 505	15,3	2,7
Ausland	16 618	41,9	46 195	38,3	2,8	56 372	24,7	161 019	22,0	2,9
darunter Campingplätze	3 676	65,4	10 816	51,8	2,9	5 616	22,0	18 101	7,4	3,2
Inland	2 552	100,0	7 595	83,4	3,0	4 070	31,5	13 680	18,2	3,4
Ausland	1 124	18,7	3 221	7,9	2,9	1 546	2,5	4 421	- 16,2	2,9
Insgesamt	581 137	17,1	1 338 086	12,7	2,3	2 166 208	17,2	4 834 241	15,3	2,2
Inland	425 358	11,0	941 374	6,0	2,2	1 599 636	13,9	3 367 605	11,7	2,1
Ausland	155 779	38,0	396 712	32,6	2,5	566 572	27,9	1 466 636	24,8	2,6

2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung im Beherbergungsgewerbe *) Berlins im Mai 2004 nach Betriebsart

Betriebsart	Mai 2004						Januar bis Mai 2004			
	Betriebe ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr	Angebotene Betten	Veränderung zum Vorjahr in %	Angebotene Zimmer	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittliche Auslastung in %			
							Betten	Zimmer	Betten	Zimmer
Hotellerie	472	- 4	65 169	7,3	34 420	7,7	56,6	74,1	43,7	59,2
davon										
Hotels	144	14	43 317	12,4	23 206	13,4	57,4	76,1	44,7	61,2
Hotels garnis	288	- 10	20 018	3,9	10 237	2,9	54,5	70,0	41,7	55,6
Gasthöfe	22	- 5	991	- 33,2	533	- 35,2	56,2	70,4	39,8	52,5
Pensionen	18	- 3	843	- 42,4	444	- 37,7	63,9	71,7	40,9	51,4
Übrige Beherbergungsstätten	85	-	9 757	19,6	•	•	60,9	•	42,9	•
Insgesamt	557	- 4	74 926	8,7	•	•	57,1	•	43,6	•

*) Ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2004 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Mai 2004						Januar bis Mai 2004					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	425 358	11,0	941 374	6,0	70,4	2,2	1 599 636	13,9	3 367 605	11,7	69,7	2,1
Ausland	155 779	38,0	396 712	32,6	29,6	2,5	566 572	27,9	1 466 636	24,8	30,3	2,6
Europa	114 412	31,9	292 315	30,4	73,7	2,6	427 606	26,0	1 101 699	24,2	75,1	2,6
Baltische Staaten	765	127,7	1 474	76,3	0,4	1,9	2 445	40,9	5 575	33,0	0,4	2,3
Belgien	3 704	42,0	9 627	47,1	2,4	2,6	13 199	34,5	33 212	36,0	2,3	2,5
Dänemark	9 103	18,8	24 892	20,9	6,3	2,7	32 332	20,6	87 726	17,9	6,0	2,7
Finnland	1 887	11,1	4 793	31,3	1,2	2,5	6 643	23,5	16 156	27,6	1,1	2,4
Frankreich	8 630	21,1	21 986	26,9	5,5	2,5	32 262	21,2	78 256	22,4	5,3	2,4
Griechenland	1 353	121,4	3 499	55,4	0,9	2,6	6 509	70,6	18 913	53,2	1,3	2,9
Vereinigtes Königreich	19 256	46,6	45 855	44,9	11,6	2,4	66 548	29,5	160 197	24,1	10,9	2,4
Irland, Republik	501	52,7	1 323	65,0	0,3	2,6	2 224	51,6	6 083	59,5	0,4	2,7
Island	168	30,2	533	66,0	0,1	3,2	535	- 6,3	1 593	8,3	0,1	3,0
Italien	10 562	82,4	26 433	57,9	6,7	2,5	46 842	40,5	138 509	38,5	9,4	3,0
Luxemburg	492	8,1	1 136	- 6,3	0,3	2,3	2 267	43,0	5 024	22,1	0,3	2,2
Niederlande	14 980	39,2	42 778	36,4	10,8	2,9	48 483	22,2	126 930	17,6	8,7	2,6
Norwegen	2 671	1,1	7 235	35,0	1,8	2,7	13 069	19,1	29 226	21,6	2,0	2,2
Österreich	5 797	15,0	14 618	12,5	3,7	2,5	21 840	35,0	53 031	29,1	3,6	2,4
Polen	2 847	1,2	5 548	6,0	1,4	1,9	12 014	10,6	23 997	10,6	1,6	2,0
Portugal	527	- 25,5	1 284	- 18,2	0,3	2,4	2 627	- 24,5	7 795	- 4,9	0,5	3,0
Russland	3 085	44,8	8 500	40,4	2,1	2,8	12 830	20,6	38 465	36,1	2,6	3,0
Schweden	8 266	8,0	19 636	6,6	4,9	2,4	23 951	16,2	56 386	17,0	3,8	2,4
Schweiz	9 733	25,9	26 508	28,1	6,7	2,7	34 462	31,4	88 727	32,4	6,0	2,6
Spanien	5 276	49,0	13 157	29,2	3,3	2,5	23 694	29,2	65 275	22,1	4,5	2,8
Tschechische Republik	1 001	15,7	2 152	15,0	0,5	2,1	4 634	14,8	9 394	- 0,1	0,6	2,0
Türkei	706	40,4	1 413	22,5	0,4	2,0	3 992	28,3	9 815	24,5	0,7	2,5
Ungarn	777	34,7	1 860	11,0	0,5	2,4	2 770	15,5	7 993	7,6	0,5	2,9
Sonstige europäische Länder ²⁾	2 325	25,0	6 075	6,6	1,5	2,6	11 434	10,1	33 421	5,6	2,3	2,9
Afrika	910	- 4,3	2 412	- 15,0	0,6	2,7	5 267	10,4	16 718	12,4	1,1	3,2
Republik Südafrika	255	33,5	571	3,3	0,1	2,2	1 389	51,1	4 105	37,1	0,3	3,0
Sonstige afrikanische Länder	655	- 13,8	1 841	- 19,5	0,5	2,8	3 878	0,7	12 613	6,2	0,9	3,3
Asien	12 557	92,1	28 661	69,1	7,2	2,3	47 024	51,2	115 938	35,8	7,9	2,5
Arabische Golfstaaten	556	22,5	1 574	32,9	0,4	2,8	3 084	57,4	10 681	87,1	0,7	3,5
China VR, einschl. Hongkong	2 421	381,3	5 318	282,6	1,3	2,2	7 939	67,5	17 256	42,7	1,2	2,2
Israel	1 563	32,9	4 809	31,3	1,2	3,1	5 961	35,3	17 810	32,2	1,2	3,0
Japan	5 383	114,8	10 716	86,0	2,7	2,0	16 964	41,8	37 781	32,0	2,6	2,2
Süd-Korea	299	18,7	659	5,9	0,2	2,2	1 237	16,9	2 639	- 43,7	0,2	2,1
Taiwan	282	216,9	565	162,8	0,1	2,0	1 064	142,9	2 370	105,0	0,2	2,2
Sonstige asiatische Länder ³⁾	2 053	31,9	5 020	21,8	1,3	2,4	10 775	64,6	27 401	39,6	1,9	2,5
Amerika	20 705	41,2	55 908	25,5	14,1	2,7	65 934	32,0	183 180	25,1	12,5	2,8
Kanada	1 900	23,9	5 095	8,3	1,3	2,7	5 813	21,2	16 172	1,6	1,1	2,8
USA	16 415	45,0	44 442	30,9	11,2	2,7	50 770	35,0	139 954	29,8	9,5	2,8
Mittelamerika und Karibik	826	19,2	1 998	- 17,2	0,5	2,4	2 883	7,3	7 542	- 3,1	0,5	2,6
Brasilien	716	49,2	1 934	25,7	0,5	2,7	2 688	38,9	8 216	41,1	0,6	3,1
Sonstige südamerikanische Länder	848	32,5	2 439	24,9	0,6	2,9	3 780	29,2	11 296	24,6	0,8	3,0
Australien, Neuseeland, Ozeanien	2 643	69,2	7 022	60,0	1,8	2,7	7 115	32,4	20 455	27,3	1,4	2,9
Ohne Angaben des Wohnsitzes	4 552	82,8	10 394	64,7	2,6	2,3	13 626	9,8	28 646	11,7	2,0	2,1
Insgesamt	581 137	17,1	1 338 086	12,7	100	2,3	2 166 208	17,2	4 834 241	15,3	100	2,2

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland, aus Berlin und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

2) Einschließlich der europäischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Ukraine, Moldau, Weißrussland

3) Einschließlich der asiatischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Mai 2004 nach Bezirken

Bezirk	Be- triebe ^{1) 2)}	Ange- botene Betten ¹⁾	Verän- derung zum Vor- jahr	Gäste				Übernachtungen				Durch- schnitt- liche Auslas- tung der Betten ¹⁾ in %
				ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	
Mai 2004												
Mitte	97	21 765	14,3	185 753	23,4	54 221	39,6	404 420	14,3	132 802	23,5	59,9
Friedrichshain- Kreuzberg	38	5 763	16,3	49 507	21,2	9 962	54,8	112 237	18,5	24 990	47,5	62,8
Pankow	27	3 326	35,5	26 587	38,0	6 425	62,5	61 856	43,3	16 035	71,2	60,0
Charlottenburg- Wilmersdorf	190	20 203	8,4	147 527	13,6	46 145	34,0	359 886	13,6	126 761	37,4	57,5
Spandau	21	2 926	21,6	21 794	31,5	4 255	63,4	52 168	22,8	11 673	63,2	50,3
Steglitz-Zehlendorf	41	2 578	- 3,9	16 358	- 3,5	2 140	16,4	43 502	- 0,4	7 837	34,1	53,9
Tempelhof-Schöneberg	37	4 255	3,5	38 683	20,0	12 842	26,7	82 816	17,0	28 148	28,0	62,8
Neukölln	19	3 828	- 5,6	25 875	3,4	5 400	71,8	53 685	- 7,0	13 616	34,3	45,2
Treptow-Köpenick	25	2 872	- 1,4	18 463	8,0	3 440	10,9	42 435	5,0	8 084	6,8	43,9
Marzahn-Hellersdorf	15	609	- 24,8	4 182	- 8,5	241	10,0	8 244	- 18,0	584	29,5	43,7
Lichtenberg	14	3 293	- 0,7	21 616	4,6	6 450	20,2	58 255	5,0	16 488	19,2	57,1
Reinickendorf	33	3 508	- 0,3	24 792	10,2	4 258	50,1	58 582	0,9	9 694	57,8	53,4
Berlin	557	74 926	8,7	581 137	17,1	155 779	38,0	1 338 086	12,7	396 712	32,6	57,1
Januar bis Mai 2004												
Mitte	x	x	x	737 063	23,7	203 628	30,4	1 556 704	20,5	512 909	22,4	47,8
Friedrichshain- Kreuzberg	x	x	x	177 339	27,3	34 948	57,1	383 433	21,0	87 552	41,1	48,5
Pankow	x	x	x	90 570	25,7	21 276	39,4	202 655	28,9	52 278	41,8	47,3
Charlottenburg- Wilmersdorf	x	x	x	556 184	17,3	170 039	30,6	1 341 297	19,1	477 307	32,0	44,0
Spandau	x	x	x	65 484	12,2	12 818	38,5	160 814	12,9	37 690	46,8	37,7
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	52 800	- 5,7	8 181	- 1,8	137 643	- 5,2	28 512	7,3	36,3
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	144 755	18,8	48 222	19,1	295 269	16,2	101 443	20,5	47,2
Neukölln	x	x	x	102 205	0,9	15 954	22,1	206 128	- 2,8	42 350	19,4	35,4
Treptow-Köpenick	x	x	x	58 957	3,6	9 913	- 14,3	132 293	- 3,9	25 053	- 21,0	29,5
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	15 128	- 10,9	685	- 27,9	29 772	- 14,0	1 444	- 28,2	31,7
Lichtenberg	x	x	x	75 648	7,3	24 622	10,2	189 714	7,8	65 173	7,3	38,0
Reinickendorf	x	x	x	90 075	7,0	16 286	23,7	198 519	0,8	34 925	20,8	37,3
Berlin	x	x	x	2 166 208	17,2	566 572	27,9	4 834 241	15,3	1 466 636	24,8	43,6

1) Ohne Campingplätze 2) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2004 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen ¹⁾

Betriebsart — Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie	472	65 169	510 924	15,3	139 161	27,2	1 143 146	10,4	350 517	30,7
unter 15 Betten	27	309	1 719	- 14,3	137	8,0	3 720	- 19,5	329	8,8
15 bis 29 Betten	104	2 239	12 566	- 3,3	2 392	19,0	29 762	- 6,0	6 430	21,6
30 bis 99 Betten	175	10 121	73 977	8,1	14 828	20,0	170 695	4,2	39 832	23,3
100 bis 249 Betten	96	15 407	122 364	11,1	33 355	27,3	292 537	10,9	91 669	31,3
250 bis 499 Betten	42	14 828	116 142	27,8	29 335	25,3	267 082	18,2	77 909	29,2
500 bis 999 Betten	24	16 122	137 387	21,9	42 203	30,7	271 789	14,9	91 683	33,7
1000 und mehr Betten	4	6 143	46 769	2,2	16 911	36,2	107 561	- 1,6	42 665	39,7
davon										
Hotels	144	43 317	355 388	20,4	100 507	28,3	770 969	15,3	244 525	31,7
unter 30 Betten	12	241	1 164	- 20,3	101	8,7	2 164	- 27,0	189	8,7
30 bis 99 Betten	30	1 969	16 119	22,2	2 697	16,7	35 923	24,7	7 215	20,1
100 bis 249 Betten	44	7 728	63 748	20,1	15 672	24,6	148 814	21,2	42 192	28,4
250 bis 499 Betten	30	11 114	90 201	30,5	22 923	25,4	204 718	21,4	60 581	29,6
500 bis 999 Betten	24	16 122	137 387	21,9	42 203	30,7	271 789	14,9	91 683	33,7
1000 und mehr Betten	4	6 143	46 769	2,2	16 911	36,2	107 561	- 1,6	42 665	39,7
Hotels garnis	288	20 018	142 082	10,3	35 713	25,1	338 219	6,5	97 160	28,7
unter 15 Betten	19	222	1 308	- 10,8	108	8,3	2 815	- 16,2	249	8,8
15 bis 29 Betten	82	1 771	10 245	- 2,5	2 143	20,9	24 935	- 4,7	5 808	23,3
30 bis 99 Betten	128	7 232	50 622	4,3	11 059	21,8	116 028	- 1,0	29 220	25,2
100 bis 249 Betten	47	7 079	53 966	7,6	15 991	29,6	132 077	6,5	44 555	33,7
250 und mehr Betten	12	3 714	25 941	43,3	6 412	24,7	62 364	33,0	17 328	27,8
Gasthöfe	22	991	7 514	- 26,4	1 648	21,9	17 263	- 28,0	4 618	26,8
unter 15 Betten	4	40	115	- 28,1	9	7,8	172	- 50,6	22	12,8
15 bis 29 Betten	7	147	705	- 7,4	95	13,5	1 564	- 22,7	234	15,0
30 bis 99 Betten	8	433	4 001	- 8,3	455	11,4	8 730	- 11,9	1 338	15,3
100 und mehr Betten	3	371	2 693	- 45,3	1 089	40,4	6 797	- 42,0	3 024	44,5
Pensionen	18	843	5 940	- 31,6	1 293	21,8	16 695	- 33,5	4 214	25,2
unter 30 Betten	7	127	748	16,0	73	9,8	1 832	31,0	257	14,0
30 und mehr Betten	11	716	5 192	- 35,4	1 220	23,5	14 863	- 37,3	3 957	26,6
Übrige Beherbergungsstätten	91	9 757	70 213	32,2	16 618	23,7	194 940	28,4	46 195	23,7
unter 30 Betten	8	166	453	3,7	22	4,9	1 938	- 7,7	202	10,4
30 bis 99 Betten	47	2 811	15 941	- 4,4	3 237	20,3	42 632	0,6	11 364	26,7
100 und mehr Betten	30	6 780	50 143	48,4	12 235	24,4	139 554	39,3	31 408	22,5
davon										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	30	3 010	20 842	- 0,9	3 044	14,6	54 999	- 5,5	9 661	17,6
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	55	6 747	45 695	53,0	12 450	27,2	129 125	49,4	33 313	25,8
Campingplätze	6	x	3 676	65,4	1 124	30,6	10 816	51,8	3 221	29,8
Insgesamt	563	74 926	581 137	17,1	155 779	26,8	1 338 086	12,7	396 712	29,6
unter 15 Betten	28	318	1 729	- 14,0	137	7,9	3 798	- 18,8	329	8,7
15 bis 29 Betten	111	2 396	13 009	- 3,1	2 414	18,6	31 622	- 6,1	6 632	21,0
30 bis 99 Betten	222	12 932	89 918	5,6	18 065	20,1	213 327	3,4	51 196	24,0
100 bis 249 Betten	115	18 016	138 863	10,1	36 740	26,5	342 464	10,5	102 013	29,8
250 bis 499 Betten	52	18 151	143 955	32,5	37 082	25,8	340 940	21,8	96 259	28,2
500 bis 999 Betten	25	16 970	143 218	27,1	43 306	30,2	287 558	21,6	94 397	32,8
1000 und mehr Betten	4	6 143	46 769	2,2	16 911	36,2	107 561	- 1,6	42 665	39,7

*) Größenklassengliederung ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

Datenangebot

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

